Metropolregion Rhein-Neckar

kreisverwaltung bad dürkheim

Beschlussvorlage 152/2011

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
22.11.2011	Werkausschuss	nicht öffentlich	beratend
07.12.2011	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Wirtschaftsplan 2012 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2012 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkung: ☒ Ja ☐ Nein

Produktsachkonto/Projekt:
Ansatz:
Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 08.11.2011
In Vertretung

Erhard Freunscht
Erster Kreisbeigeordneter

Postanschrift: Postfach 1562, 67089 Bad Dürkheim
Hausanschrift: Philipp-Fauth-Str. 11, 67098 Bad Dürkheim
Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de
Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh.
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)
IBAN: DE84545100670015940676
SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Rhein-Haardt
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)
IBAN: DE69546512400000000141
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Nach § 57 LKO i.V.m. § 86 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind Abfallentsorgungseinrichtungen ab dem Haushaltsjahr 1988 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung zu verwalten.

Der vorliegende Wirtschaftsplan entspricht in seinem Aufbau den Vorgaben der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 5.10.1999, in der derzeit gültigen Fassung.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 12.981.200 € und in den Aufwendungen auf 13.478.200 € sowie im Vermögensplan in Einnahme und Ausgabe auf 10.826.400 € festgesetzt.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2012 und die hieraus resultierende Gebührenkalkulation sind wie auch schon in den Vorjahren mit verschiedenen Annahmen und Risiken bei der Kostenschätzung behaftet. Die Planansätze sind nach den Bewertungsgrundsätzen vorsichtig kalkuliert und geschätzt. Nach Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ist ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von 497.000 € geplant.

Zum 31.12.2010 verfügt der Abfallwirtschaftsbetrieb über eine Rücklage in Höhe von 3.681 T€. Entsprechend den Hochrechnungen im Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2011 wird ein Überschuss in Höhe von 25 T€ erwartet. Die Rücklage wird sich dann Ende des Jahres 2011 auf 3.706 T€ belaufen.

Entsprechend den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes müssen erwirtschaftete Überschüsse in angemessener Zeit an die Gebührenzahler zurückfließen. Im Rahmen der Finanzplanung wurde für 2012 ein Jahresverlust von 497 T€, für die Jahre 2013 und 2014 jeweils ein Jahresverlust von 500 T€ und für die Jahre 2015 und 2016 jeweils ein Jahresverlust von 1.000 T€ geplant.

Nach dem Ergebnis der Gebührenkalkulation wird empfohlen, die Gebühren auf dem bisherigen Niveau beizubehalten.

Postanschrift: Postfach 1562, 67089 Bad Dürkheim
Hausanschrift: Philipp-Fauth-Str. 11, 67098 Bad Dürkheim
Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de
Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh.
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)
IBAN: DE84545100670015940676
SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Rhein-Haardt
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)
IBAN: DE69546512400000000141
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Seite 3 Beschlussvorlage **152/2011**

Erläuterungen zu den Ansätzen des Wirtschaftsplanes

I. Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse:

1.1 Hausmüll

Die Umsatzerlöse aus den Bereichen Abfälle aus Haushalten und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen sind auf der Basis des Behälterbestandes zum 30.09.2011 berechnet worden.

1.2 Gewerbemüll / Direktanlieferer

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Gewerbe enthalten die geplanten Erlöse von Muldenkunden, Einzelabfuhren der Container, Erlöse aus Direktanlieferungen beim Müllheizkraftwerk Ludwigshafen sowie der Kreismülldeponie an der B37.

1.3 Abdeckmaterial Kreismülldeponie an der B 37

Beim Planansatz für das Jahr 2012 wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende die Restverfüllung der Deponie abgeschlossen sein wird. (vgl. 7.3 und 8.3)

1.4 Abdeckmaterial Deponie Ellerstadt

Die Verfüllung im Laufe des Planjahres 2012 wurde unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage vorsichtig geschätzt.

1.5 Abdeckmaterial Deponie Haßloch Neustadter Straße

Der Planansatz des Jahres 2012 basiert ebenfalls auf Schätzung unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage.

1.6 Gasverstromung an der B 37

Die Erlöse aus der Gasverstromung orientieren sich an der Hochrechnung des Jahres 2011.

Postanschrift: Postfach 1562, 67089 Bad Dürkheim
Hausanschrift: Philipp-Fauth-Str. 11, 67098 Bad Dürkheim
Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de
Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh. Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67) IBAN: DE84545100670015940676 SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Rhein-Haardt Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40) IBAN: DE69546512400000000141 SWIFT-BIC: MALADE51DKH

1.7 Stromeinspeisung Photovoltaikanlage an der B 37
Die Erlöse aus der Stromeinspeisung basieren auf der Hochrechnung des Jahres 2011 der Photovoltaikanlagen 1 und 2. Da im Zuge der Sanierung der Deponie Großkarlbach die Investition einer Photovoltaikanlage geplant und immer noch im Genehmigungsverfahren ist, wurden hierfür Mehrerlöse in Höhe von 325 T€ im Planansatz berücksichtigt. (vgl. 7.6)

2. Sonstige betriebliche Erträge:

2.2 Altpapiersammlung
Die Erträge aus der Altpapiersammlung orientieren sich an der Hochrechnung der Tonnage des Wirtschaftsjahres 2011 und dem aktuellen Preisindex für Papier.

2.7 Auflösung von Rückstellungen
Der Planansatz beinhaltet im wesentlichen Auflösung für nicht mehr benötigte Rückstellungen im hoheitlichen Bereich der Deponien Ellerstadt (275 T€) und Haßloch (161 T€), bedingt durch die erwirtschaftete Abschreibung beim Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ (vgl.7.4 u. 7.5)

3. Zinserträge

Die Zinserträge wurden mit den zur Zeit geltenden Zinssätzen berechnet.
Der Zinssatz für das Tagesgeldkonto beträgt aktuell 0,95 %, die Zinssätze für Festgeldkonten in Höhe von 5 Millionen € und 2 Millionen € jeweils 1,95 % und für weitere Festgeldkonten in Höhe von 5 Millionen € und 500 T€ jeweils 1,35 % .

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

5.1 - 5.2 Sammlung / Transport / Entsorgung Restmüll und Biomüll
Den Kostenansätzen wird der Behälterbestand zum 30.09.2011 sowie die im Hauptentsorgungsvertrag zum 01.01.2005 festgesetzten Vertragspreise unter Berücksichtigung der Preisgleitung zugrunde gelegt.

Bei der Ermittlung der Entsorgungskosten wird von einem Mengengerüst von 21.600 t Restmüll, 16.200 t Biomüll und 1.400 t Grünschnitt ausgegangen. Der Annahmepreis beim Müllheizkraftwerk beträgt 91,50 € netto pro Tonne. Die Aufwendungen für die Entsorgung von Biomüll sind mit 79,75 € und für Grünschnitt mit 44,00 € netto pro Tonne errechnet.

5.3 Sammlung, Transport, Entsorgung Sperrmüll
Für den Kostenansatz wurden die Hochrechnung für das Jahr 2011 und das Ergebnis 2010 zugrunde gelegt.

5.5 Sammlung, Transport, Entsorgung Papier
Die Aufwendungen aus der Altpapiersammlung orientieren sich an der Hochrechnung der Tonnage des Wirtschaftsjahres 2011 sowie den im Papierentsorgungsvertrag zum 01.07.2007 festgesetzten Vertragspreisen. Der Planansatz beinhaltet außerdem den Mehraufwand für den Tausch von 15.000 Papierbehältern in Höhe von 94 T€.

5.11 Verbandsumlagen GML
Da zur Zeit keine neuen Erkenntnisse über Preisänderungen der GML vorliegen, wird bei den Planzahlen für das Jahr 2012 mit unveränderten Umlagen gerechnet.

7. Abschreibungen

7.1 bis 7.7
Bei der Abschreibungsberechnung der Kreismülldeponie an der B 37 wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende die Restverfüllung der Deponie abgeschlossen sein wird. (vgl. 1.3 und 8.3)
Die Abschreibung des dem Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ dienenden Anlagevermögen beträgt bei der Kreismülldeponie an der B 37 281 T€, der Deponie Ellerstadt 338 T€ und der Deponie Haßloch 135 T€.
Die Abschreibungsberechnung für die geplante Photovoltaikanlage in Großkarlbach erfolgte entsprechend dem Zeitrum der Erlösplanung. (vgl. 1.7)

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.3 bis 8.5 Betriebskosten Deponien
Dem Planansatz 2012 liegen die geplanten Anlieferungsmengen zu Grunde.
Beim Planansatz der Kreismülldeponie an der B 37 wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende die Restverfüllung der Deponie abgeschlossen sein wird. (vgl. 1.3 und 7.3)

Seite 6 Beschlussvorlage **152/2011**

II. Vermögensplan:

1. Einnahmen:

1.2 Abschreibungen

Im Vermögensplan sind folgende Abschreibungen eingestellt:

- Planmäßige lineare Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (Abfallbehälter, Gasmotoren, Photovoltaikanlage Großkarlbach, EDV-Anlage, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung) (425 T€)
- Planmäßige lineare Abschreibung auf das Betriebsgebäude (18 T€)
- Planmäßige degressive Abschreibungen auf die Photovoltaikanlagen (85 T€)
- Abschreibung des dem Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ dienenden Anlagevermögen (entsprechend des Anteils der Verfüllung zum Gesamtverfüllvolumen)
    1. der Kreismülldeponie an der B 37 (281 T€)
    2. der Deponie Ellerstadt (338 T€)
    3. und der Deponie Haßloch (135 T€)
- Außerplanmäßige Abschreibung auf die Investitionskosten der Kreismülldeponie an der B 37 (55 T€)
- Außerplanmäßige Abschreibung für Grundstückskäufe der Deponie Ellerstadt (10 T€) .

2. Ausgaben:

2.1 und 2.2 Investitionen und Investitionen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen der Kreismülldeponie „An der B 37“ sowie Altlastensanierung

Kreismülldeponie „An der B 37“

Derzeit sind für das Wirtschaftsjahr 2012 Investitionen für die Kreismülldeponie an der B 37 in Höhe von 685 T€ (im wesentlichen: Temporäre Dichtung DK 2, Überdachung Wertstoffhof, Betriebsfläche, Messung Oberflächenabfluss) geplant. Davon sind 575 T€ über die Rückstellungen zu finanzieren.

Photovoltaikanlage Großkarlbach

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage (6.700 T€) dient als Folgenutzung der Sanierung der Deponie Großkarlbach.

Altlastensanierung

Im Rahmen der Altlastensanierungen sind im Planjahr nachfolgende Investition über die Rückstellung zu finanzieren:

• Deponie Ellerstadt	510 T€
• Deponie Esthal	100 T€
• Deponie Lindenberg	600 T€
• Deponie Haßloch, Neustadter Straße	165 T€
• Deponie Großkarlbach	260 T€
• Bauschuttdeponie Bruchhübel	200 T€
• Deponie Haßloch, Meckenheimer Straße	50 T€
• Sonstige Altlastensanierung	30 T€

2.1.2 Investitionen Abfallbehälter

Für den Austausch von Papierbehältern sind Investitionen von 512 T€ vorgesehen.

Anlagen:

Wirtschaftsplan
Stellenübersicht
Finanzplan